

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 7

Detmold, den 21. Januar

1925

Inhalt: Personalien. S. 41. — Konsularsache. S. 41. — Erhöhung der Vergütung für Handarbeitsunterricht. S. 41. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 41. — Einziehung von Diphtherieheilsera. S. 41. — Einziehung von Tetanus-Sera. S. 42. — Mitgliederversammlung des Lipp. Theatervereins. S. 42. — Schlachtereianlage Krösche, Rischenau. S. 43. — Zwangsversteigerung Gusemann, Bahlhausen. S. 45. — Verschiedenes.

Der Gerichtsassessor Dr. Tzsche ist mit Wirkung vom 1. Januar d. J. zum Landgerichtsrat beim Landgericht in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.
Nr. 406. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin ist dem zum Mexikanischen Konsul in Bremen ernannten Caspar D. Almazan namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Der Genannte ist in dieser Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.
Nr. 418. Lippisches Landespräsidium

Die in unserer Bekanntmachung vom 16. September v. J., Staatsanzeiger Nr. 78 von 1924, festgesetzten Beträge für Handarbeitsunterricht werden mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. um 10 Prozent erhöht. Ausgebildete Lehrerinnen erhalten danach vom 1. Dezember d. J. ab für 1 Jahreswochenstunde 50,60 M. Nicht ausgebildete Lehrerinnen erhalten 38,50 M für 1 Jahreswochenstunde.

Für Erteilung von Handarbeitsunterricht an Fortbildungsschulen gilt dasselbe.

Detmold, den 14. Januar 1925.
Nr. 285. Lippische Oberschulbehörde

In Vieme und Siligen sind zum 1. April d. J. Lehrerstellen mit Anspruch auf Familienwohnungen zu besetzen. In Entrup ist eine Lehrerstelle mit Einzelwohnung frei. Diese Stelle soll ebenfalls zum 1. April d. J. besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 31. d. M. durch die Hand des zuständigen Kreis Schulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 15. Januar 1925.
Nr. 227. Lippische Oberschulbehörde

Die Diphtherie-Heilsera mit den Kontrollnummern: 2436 bis 2473, geschrieben: „Zweitausendvierhundertsechszunddreißig bis Zweitausendvierhundertdreißundsiebzig“ aus den Höppler Farbwerken, 437 bis 484, geschrieben: „Vierhundertsebenunddreißig bis Vierhundertvierundachtzig“ aus den Behringwerken in Marburg, 377, geschrieben: „Dreihundertsebenundsiebzig“ aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt, 664 bis 671, geschrieben: „Sechshundertvierundsechzig bis Sechshunderteinundsiebzig“ aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 306 bis 310, geschrieben: „Dreihundertsechs bis Dreihundertzehn“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippische Regierung
Nr. 299. Fürsorgeabteilung

Die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 2081 bis 2085, in Worten: „Zweitausendeinundachtzig bis Zweitausendfünfundachtzig“ aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 1377 bis 1385, in Worten: „Eintausenddreihundertfiebenundfiebzig bis Eintausenddreihundertfünfundachtzig“ aus den Behringwerken in Marburg a./H. und 463 in Worten: „Vierhundertdreiundsechzig“ aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 300.

Fürsorgeabteilung

Der am 7. August 1923 gegen die Ehefrau Emma Huze aus Haspe erlassene Steckbrief ist erlobigt.

Detmold, den 19. Januar 1925.

J 189/23.

Der Oberstaatsanwalt

Am Sonnabend, den 7. Februar 1925, nachmittags 4 Uhr findet im Konzertsaal des Lippischen Landestheaters die ordentliche Mitgliederversammlung des Lippischen Theatervereins e. V. statt.

Tagesordnung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes. (Wünsche und Anregungen).

Der Vorsitzende

des Lippischen Theatervereins e. V.

gez. Neumann-Hofer

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Beining, Hiddentrup ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Aber das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 14. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Spork ist der Freibank auf dem städtischen Schlachthofe in Detmold zugelegt.

Alles minderwertige und bedingt taugliche Fleisch in der Gemeinde Spork, soweit es nicht im eigenen Haushalte des Besitzers Verwendung findet, muß auf der Freibank in Detmold verkauft werden.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen der Freibankordnung werden nach § 27 Nr. 4 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau vom 3. Juni 1900, mit Geldstrafe oder mit Haft bestraft.

Die Freibankordnung kann beim Gemeindevorsteher in Spork eingesehen werden.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Nr. 3571 III.

Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Grote in Heiligenkirchen,
 2. des Landwirts Fritz Diekmann in Klät
- ausgebrochene Schweinepest erloschen ist, wird die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre hiermit aufgehoben.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande der Reesfischen Gutsverwaltung in Sackhausen ist erloschen. Der am 24. November v. J. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk wird aufgehoben.

Detmold, den 13. Januar 1925.

Nr. 4157 III.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Gerbes in Meiersfeld,
 2. des Landwirts Kulenkord in Trophagen
- Nr. 11,
3. des Landwirts S. Nolte, Oberschönhagen,
 4. des Gärtners Franz Maas in Iggenhausen

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 17. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts und Händlers Krons hage in Rüssen ist erloschen. Von dem damals gebildeten Beobachtungsbezirke werden die Gemeinde Riehagen und von der Gemeinde Rüssen derjenige Teil, der rechts (nördlich) der Straße Kohnpott-Lage liegt, abgetrennt.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Klauenviehbestande

1. des Landwirts Käfer in Augustdorf Nr. 17,
 2. des Landwirts Rabe in Augustdorf Nr. 15
- ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 17. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Otto Kräger aus Erdbbruch Nr. 36 hat die Verlegung eines Teiles des öffentlichen Weges (Parzelle 127/8) Gemarkung Großenmarpe beantragt. Einsprüche sind binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Lagezeichnung und Beschreibung liegen hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 12. Januar 1925.

Nr. 290. Lippisches Verwaltungsamt

Christian Krösche in Riesenau Nr. 119 beabsichtigt auf Kartenblatt 3 Parzelle 371/39 in Riesenau eine Schlächtereianlage zu errichten. Begründete Einwendungen sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Zeichnungen und Beschreibungen liegen hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 15. Januar 1925.

Nr. 9466/436. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Gutsbesizers Meier zu Ermgassen in Grefte ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Grefte.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Dahlhausen, Ewenhauserholz, Mackenbruch und Hespup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925

Nr. 2. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Kolons F. Schulze in Währentrop Nr. 23 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Währentrop.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Wistinghausen und Hespup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 3. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Baade in Aspe (Knollmannshof) ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 24. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Zieglers Wilhelm Henning in Schudenbaum Nr. 3 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 57. Lippisches Verwaltungsamt

Gefunden ist auf der Blombergerstraße in Brake eine Herrenuhr. Der rechtmäßige Eigentümer wird hiermit aufgefordert, seine Eigentumsrechte binnen Jahresfrist hier anzumelden.

Brake i. L., den 13. Januar 1925.

Nr. 18026. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Fritz Kuhlmann in Buerdissen ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 15222. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Fischer in Vieme Nr. 104 ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 14885. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Friedrich Oberdeppe in Sommerfell Nr. 25 ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 15669. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Thielemeier Nr. 2 in Sommerfell ist der Ausbruch der Schweinepest kreistierärztlich festgestellt. Aber das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 17. Januar 1925.

Nr. 200. Lippisches Verwaltungsamt

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Illies in Detmold, Inhaber der Firma Westfälisch Lippisches Zigarrenhaus wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 6. Januar 1925.

N 9/24. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 46 Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Detmold eingetragen: Dem Bankbeamten Rudolf Gahsch in Bielefeld ist für die Zweigniederlassung in Detmold Gesamtprokura erteilt, dergestalt, daß er gemäß Artikel 11 der Satzung die Firma der genannten Zweigniederlassung in Gemeinschaft mit einem Geschäftsinhaber oder mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen berechtigt sein soll.

Detmold, den 9. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 51 eingetragenen Firma Gustav Petri in Lemgo eingetragen:

Der Kaufmann Gustav Petri (Sohn) in Lemgo ist alleiniger Firmeninhaber.

Lemgo, den 13. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 5 eingetragenen Firma Dörentruper Sand- und Thonwerke, G. m. b. H. zu Dörentrup i. L. eingetragen:

Das Stammkapital ist in 1225 000 R. M. umgestellt worden. Die §§ 4, 9 u. 11 des Gesellschaftsvertrages sind nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung der Gesellschafter vom 26. November 1924 geändert worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 9 eingetragenen Firma W. Thospann & Sietmann, G. m. b. H. in Lemgo eingetragen:

Das Stammkapital von 225 000 R. M. ist in 150 000 Goldmark umgestellt worden und die dadurch begründete Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung der Gesellschafter vom 16. Dezember 1924 beschlossen worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 18 eingetragenen Lemgoer Holzindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo eingetragen:

Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Obergeringieur Josef Rügge in Berlin ist durch dessen Ableben erloschen.

Das Stammkapital von 250 000 R. M. ist in 50 000 Goldmark umgestellt worden. Der § 7 des Gesellschaftsvertrages ist nach Maßgabe der Niederschrift der Gesellschafterversammlung vom 9. Dezember 1924 geändert worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

Gegen den Tiefbauarbeiter August Rehme, geboren am 12. Oktober 1902 zu Stäbe bei Lemgo, ist die Haft angeordnet, weil er sich der Vollstreckung einer Gefängnisstrafe entzieht. Verhaftung und Nachricht zu D 10/23.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht II

In das Handels-Register B ist zu Nr. 39 bei der Firma Vender & Nisch G. m. b. H. in Bad Salzungen eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. Januar 1925 aufgelöst. Der Goldschmied Hugo Vender hierf. ist zum Liquidator bestellt.

Bad Salzungen, den 9. Januar 1925.

Sippisches Amtsgericht I

Gegen den Arbeiter Friedrich Plutowski, geboren am 12. September 1904 zu Börneke, Kreis Quedlinburg, z. St. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 619/24.

Bad Salzungen, den 10. Januar 1925.

Der Amtsanwalt

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Bahlhausen belegenen, im Grundbuche von Bahlhausen im Bande I auf dem Blatte 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des verst. Zieglers Friedrich usemann zu Bahlhausen eingetragenen Kolonats Nr. 7 in Bahlhausen in Größe von 63,70 a mit 26,31 M Grundsteuerreinertrag und 90 M Mietwert, besteht, soll dieses Grundstück

Dienstag, den 10. März 1925,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Dezember 1924 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich

waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, da sonst für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn i. S., den 10. Januar 1925.

K 124.

Sippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 89 eingetragen: Offene Handelsgesellschaft — Sägewerk & Kistenfabrik — Eikermann, Kretschmar & Co." mit dem Sitz in Börsingfeld. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind:

- a) Ziegelmeister Wilhelm Eikermann in Börsingfeld Nr. 262,
- b) Werkmeister Hermann Kretschmar in Börsingfeld Nr. 262,
- c) Müller Gustav Uhlenbrock in Meierberg Nr. 72.

Geschäftsführender Gesellschafter der Firma ist der Ziegelmeister Wilhelm Eikermann in Börsingfeld Nr. 262.

Alverdisen, den 14. Januar 1925.

Sippisches Amtsgericht

Unter dem Viehbestande des Landwirts Wilhelm Hilker in Geste Nr. 5 ist amtierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Geste.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Bahlhausen, Evenhauserholz, Maßenbruch und Hespup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmär, den 15. Januar 1925.
Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts August Kruthöfer in Oberwülsten Nr. 59 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Ortschaft Oberwülsten.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Unterwülsten, Hollenstein und Boßhagen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen

Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmär, den 15. Januar 1925.
Nr. 4. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Karl Sielemann in Berterhagen Nr. 12 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und Wülferheide mit den Gehöften, die nach Berterhagen gehören.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Berterhagen, Hasellünen, Bekamp und Wülfer.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmär, den 15. Januar 1925.
Nr. 3. Lippisches Verwaltungsamt